

**Am Beginn der Osternacht zeitgleich
Karwoche: Samstag, 11. April 2020**

Kerze entzünden

Einstimmung

*(Lesen od. eine*r in der Hausgemeinschaft liest vor).*

Heute schweigen die Glocken. Niemand ruft uns hörbar zum Gottesdienst.
Gestern war Karfreitag. Wir blicken zurück. Denn das, was gestern geschah, ist stark in uns.
Bald wird es dunkel. Eine neue Nacht beginnt, was wird sie bringen?
Wir sind an unseren verschiedenen Orten getrennt und doch verbunden. Wir sind zusammen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gestern - Yesterday

*(Lesen od. eine*r in der Hausgemeinschaft liest die freie Übersetzung des Liedes Yesterday von den Beatles vor. Wenn die Möglichkeit besteht, kann auch das Lied oder auf Youtube die Fassung für Flöte und Klavier mit Iris Höfling und Eva Schad abgespielt werden.)*

Gestern schienen alle meine Probleme noch weit weg zu sein.
Jetzt scheint es, so als ob sie nie verschwinden würden.
Oh, ich glaube an Gestern.

Plötzlich bin ich nicht mal zur Hälfte der,
der ich früher war.
Eine dunkle Wolke hängt über mir.
Oh, Gestern kam plötzlich.

Warum sie gehen musste
weiß ich nicht, sie wollte es nicht sagen.
Ich sagte etwas Falsches.
Jetzt sehne ich mich nach Gestern.

Gestern war die Liebe so ein einfaches Spiel.
Jetzt brauche ich einen Ort,
an dem ich mich verstecken kann.
Oh, ich glaube an Gestern.

Gedanken

*(Lesen od. eine*r in der Hausgemeinschaft liest vor).*

Yesterday, Gestern ist eines der berühmtesten Stücke der Beatles.
Ein trauriges Lied über das plötzliche Ende einer Beziehung.
Gestern war noch alles großartig. Heute ist es vorbei. Geschockt,
wie kann das sein? Am liebsten würde ich mich irgendwo verstecken.
An einem Ort, an dem ich tun und lassen kann, was ich möchte – ohne Beschränkungen.

„Gestern schienen alle meine Probleme noch weit, weit weg zu sein...
Ich glaube an Gestern.“

Wenn ich an die Zeit vor Corona denke, wirkt es jetzt im Rückblick so, als sei damals alles einfach und gut gewesen. Und ein bisschen stimmt das ja auch. Wir leben in einem freien und demokratischen Land mit einem Gesundheitssystem, das wahrscheinlich auch jetzt tragen wird. Doch wenn Corona einmal vorbei sein wird, haben wir dann wirklich eine Welt ohne Probleme?

„Da ist eine dunkle Wolke, die über mir hängt.
Oh, Gestern kam plötzlich.“

Gestern war Karfreitag. Wir erinnern uns daran, dass vor 2000 Jahren ein Mensch mit Namen Jesus starb. Seine Freundinnen und Freunde waren geschockt und verzweifelt. Wie alle, die einen Menschen verlieren. Mit einem Augenblick ist nichts mehr so, wie es war. Doch jetzt kommt diese Nacht. Wir blicken noch zurück auf gestern, doch der Morgen wird kommen.

Lied EG 98,1-3

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,
Wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
Unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn –
Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün

Gebet und Vaterunser

Lasst uns deshalb in dieser Zeit zwischen Gestern und Morgen für
alle beten,

- die auf der Flucht sind sind,
- für alle, die mit dem Tod ringen,
- für alle, die einsam sind und
- für die, die sich eingesperrt fühlen,
- für alle, die Verantwortung tragen,
- für alle, die ihren Beitrag leisten,
- für alle, die uns am Herzen liegen...

Stille

Lasst uns all das, was uns bewegt, in die Worte des Vaterunser
legen:

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf
Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Hände öffnen und sprechen.

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

Kerze löschen.